

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 17.09.2010

Niederschrift

über die **9. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 06.09.2010, 17:00 Uhr bis 21:05 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | |
|------------------------|-----------|
| Frau Petra Bossinger | SPD |
| Herr Tekin Parmaksiz | SPD |
| Herr Andreas Pöttgen | SPD |
| Herr Max Baumann | GRÜNE |
| Frau Ingrid Haub | GRÜNE |
| Herr Ralf Klemm | GRÜNE |
| Frau Christiane Martin | GRÜNE |
| Herr Richard F. Wagner | GRÜNE |
| Frau Petra Wilke | GRÜNE |
| Herr Dr. Carl Barthel | CDU |
| Frau Jutta Kaiser | CDU |
| Frau Ursula Strobl | CDU |
| Herr Thomas Tils | CDU |
| Frau Marlis Pöttgen | FDP |
| Herr Jörg Uckermann | pro Köln |
| Frau Yesim Yesil-Bal | DIE LINKE |

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

| | |
|--------------------------|-----|
| Frau Cornelia Schmerbach | SPD |
| Frau Monika Schultes | SPD |

Verwaltung

| | |
|-----------------------------|----------------|
| Herr Bartelt | 02-4 |
| Herr Schmitz | 02-4/2 |
| Vertreter der Dienststellen | 15, 32, 61, 66 |

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | |
|--------------------------|-----|
| Herr Hans-Peter Juretzki | SPD |
| Herr Walter Leitzen | SPD |

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

| | |
|----------------------------|---------------|
| Herr Peter Kron | SPD |
| Frau Kirsten Reinhardt | GRÜNE |
| Herr Manfred Waddey | GRÜNE |
| Herr Dr. Matthias Welpmann | GRÜNE |
| Herr Thor-Geir Zimmermann | DEINE FREUNDE |
| Herr Dr. Ralph Elster | CDU |
| Herr Niklas Kienitz | CDU |
| Frau Brigitta von Bülow | GRÜNE |
| Frau Bettina Tull | GRÜNE |
| Herr Jörg Detjen | DIE LINKE. |
| Frau Christraut Kirchmeyer | FDP |
| Herr Bernd Schöppe | pro Köln |

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) entschuldigt fehlen.

Als Stimmzähler werden Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Tils (CDU-Fraktion) benannt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet 1, die CDU-Fraktion 1 und Frau Yesil-Bal (Die Linke.) ebenfalls 1 mündliche Anfrage zu TOP 11 an.

Die Tagesordnung soll gemäß Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Tagesordnungspunkte 6.6, 6.7 und 6.10 können erst in der Sitzung am 04.10.2010 behandelt werden, da die Sitzung des vorberatenden Stadtentwicklungsausschusses auf den 09.09.2010 verschoben wurde.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) beantragt, den TOP 6.4 von der Tagesordnung abzusetzen, da der Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld erst am 07.09.2010 tagt.

Die Tagesordnungspunkte 8.1.2 und 10.2.4, 8.1.3 und 10.2.14, 8.1.5 und 10.2.20, 8.2.1 und 10.2.13, 8.2.4 und 10.2.19, 8.2.5 und 10.2.21 sowie 14.1 und 16.3 sollen zusammen behandelt werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beantragt zusätzlich die Tagesordnungspunkte 7.3, 8.2.1 und 10.2.13 sowie 7.4 und 10.2.15 zusammen zu behandeln.

Der Aufnahme der vorliegenden Dringlichkeitsanträge der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Frau Yesil-Bal (Die Linke.) in die Tagesordnung wird jeweils einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

- 3.1 Beschwerde über das Parken auf dem Grünstreifen zwischen den Platanen im Bereich der Widdersdorfer Straße und Anregung für eine Bepflanzung zwischen den Bäumen (02-1600-6/10)
1385/2010

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anörungen und Stellungnahmen

- 6.1 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum
45, 50829 Köln
2205/2010
(übernommen aus der Sitzung am 05.07.2010)
- 6.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 6546/02
Arbeitstitel: Öffentlich zugängliche Golfanlage Widdersdorf in Köln-Widdersdorf und
Köln-Bocklemünd/Mengenich
2541/2010
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 01.07.2010 übersandt)
- 6.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
Tischvorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung
2830/2010
- 6.4 Brücke Weinsbergstraße
0684/2009
- 6.5 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in
Köln" - überarbeitete Fassung
0476/2010
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 11.08.2010 übersandt)
- 6.6 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr.
6250/02 sowie seiner 1. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung
3297/2010
- 6.7 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffent-
lichkeit
3175/2010
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 13.08.2010 übersandt)
- 6.8 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger Senke,
Stöckheimer See und Große Laache)
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss
2967/2010
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 18.08.2010 übersandt)

- 6.9. Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
3398/2010
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 18.08.2010 übersandt)

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.9, betr.: GO des Rates und der BV
AN/1548/2010

- 6.10 1. Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
2. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld
1333/2010

7 Entscheidungen

- 7.1 Schulhausmeisterwohnung KGS und HS Baadenbergerstraße 111, 50825 Köln
2926/2010
- 7.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3125/2010/3
- 7.3 Ernennung der Mitglieder des Sanierungsbeirates Bocklemünd/Mengenich für die Legislaturperiode 2009 - 2014
3538/2010
- 7.4 Haushaltsplan-Entwurf Doppelhaushalt 2010/2011, hier: Anregungen der Bezirksvertretungen gem. § 37 Abs. 4 GO NRW
3601/2010
- 7.5 Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011
3598/2010

8 Anfragen

- 8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa-Angebot
AN/0739/2010

- 8.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Fehlende Straßenbäume in der Leostraße
AN/1043/2010

- 8.1.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Fahrradbedarfsampel, Thebäerstraße/Vogelsangerstraße
AN/1057/2010

- 8.1.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Brücke Weinsbergstraße
AN/1232/2010

- 8.1.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Wasserleitung Kleingartenanlage Stöckheimer Höfe
AN/1316/2010

- 8.2 Neue Anfragen

- 8.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sanierungsbeirat Bocklemünd/Mengenich, hier: Beschlussvorlage 2474/2010
AN/1410/2010

- 8.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sicherheitsgefährdung für den Fuß- und Radverkehr
AN/1488/2010

- 8.2.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Grünpflege im Richthofenpark/Takufeld
AN/1489/2010

- 8.2.4 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Zustand des Ossendorfer Schwimmbades
AN/1490/2010

- 8.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Abholzung im Bocklemünder Wäldchen
AN/1499/2010
- 8.2.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Venloer Straße
AN/1549/2010
- 8.2.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Amt für Kinderinteressen
AN/1550/2010
- 8.2.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Sicherung des Bahnübergangs an der Kreuzung
Venloer Straße/Kolkrabenweg-Westendstraße
AN/1569/2010
- 9 Anträge**
- 9.1 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die
Venloer Straße
AN/1051/2010
(übernommen aus der Sitzung am 05.07.2010)
- 9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schranke Nattermannallee
AN/1491/2010
- 9.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schlachthofgelände Liebigstraße
AN/1492/2010
- 9.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Spielplatz-Nutzungskonzept für
die Grünfläche zwischen Goswin-Peter-Gath-Str. und Thielenstr. (hinter Schule
Leyendecker Str.)
AN/1493/2010

- 9.5 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Kooperations-Grabfeld auf dem Westfriedhof
AN/1494/2010
- 9.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Entfernung eines Stromkastens auf der Leyender-
ckerstraße
AN/1495/2010
- 9.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Baumpflanzungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1496/2010
- 9.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Gegenläufige Öffnung von Einbahnstraßen für Rad-
fahrer in Neuehrenfeld
AN/1497/2010
- 9.9 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Schrägparken in der Heidemannstraße
AN/1498/2010
- 9.10 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Festplatz
AN/1500/2010
- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Festplatz
AN/1610/2010
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 9.10, betr.: Festplatz
AN/1606/2010
- 9.11 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Kostenloses Kurzzeitparken auf dem Parkplatz Os-
sendorfbad
AN/1501/2010
- 9.12 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Begehung Venloer Straße
AN/1502/2010

- 9.13 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ermittlung des Flächenbedarfs für den Wochenmarkt auf dem "Rochusplatz" in Bickendorf
AN/1504/2010
- 9.14 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schutz von personen- und eigentumsbezogenen Daten im Stadtbezirk Ehrenfeld aus Anlass der Aktion von Google hinsichtlich "Street View"
AN/1505/2010
- 9.15 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Robinien am Sandweg
AN/1596/2010
- 9.16 Dringlichkeitsantrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke.), betr.: Umbenennung Richthofenpark
AN/1605/2010
- 9.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Schullandschaft in Ehrenfeld
AN/1607/2010

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Fertiggestellte Maßnahmen
2864/2010

- 10.2.2 "Veedel für Menschen" um Forschungsprojekt ergänzt (Öffnung des Wohnquartiers für das Alter)
2401/2010
- 10.2.3 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
2687/2010
- 10.2.4 Fehlende Straßenbäume in der Leostraße
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.06.2010, TOP 8.2.1
2783/2010
- 10.2.5 Tempo 30-Zone in Köln-Ehrenfeld, Hüttenstraße
1635/2010
- 10.2.6 Stadtteilrundgang Köln-Bickendorf
3206/2010
- 10.2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Ehrenfeld
0744/2010
- 10.2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd
0745/2010
- 10.2.9 Unfallgeschehen des Jahres 2010 im Stadtbezirk Ehrenfeld
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 03.05.2010, TOP 10.2.3
3044/2010
- 10.2.10 Beleuchtung Park Schlössergärten
hier: Nachfrage der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Sitzung vom 15.03.2010, TOP 10.2.20
3179/2010
- 10.2.11 Neue Verkehrsmöglichkeiten während der Umbauphase der Venloer Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 03.05.2010, TOP 9.5
3327/2010

- 10.2.12 Fahrrad Bedarfsampel Thebäerstraße/Vogelsanger Straße
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.06.2010, TOP
8.2.4
3350/2010
- 10.2.13 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Sitzung der
BV 4-Ehrenfeld am 06.09.2010
3504/2010
- 10.2.14 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld
am 14.06.2010
3503/2010
- 10.2.15 Beschluss der BV Ehrenfeld vom 07.12.2009 TOP 9.12
3167/2010
- 10.2.16 Konsequenzen aus der Sicherheitsbefahrung der Feuerwehr am 18.06.2010
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Sitzung vom 05.07.2010,
TOP 9.6
3501/2010
- 10.2.17 Markierungen am Simarplatz und Fahrradnadeln Wahlenstraße
hier: Mündliche Anfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
14.06.2010, TOP 11
3558/2010
- 10.2.18 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
1743/2010
- 10.2.19 Ossendorfer Schwimmbad
3755/2010
- 10.2.20 Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
05.07.2010
hier: Wasserleitung Kleingartenanlage Stöckheimer Höfe
3243/2010
- 10.2.21 TOP 8.2.5 Abholzung im Bocklemünder Wäldchen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.08.2010
3719/2010

11 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anhörungen und Stellungnahmen

13 Entscheidungen

14 Schriftliche Anfragen

14.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Brachgelände Helmholtzstraße
AN/1056/2010
(übernommen aus der Sitzung am 05.07.2010)

15 Anträge

16 Mitteilungen

16.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

16.2 Mitteilungen der Verwaltung

16.3 Brachgelände Helmholtzstraße
3082/2010

17 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

3.1 Beschwerde über das Parken auf dem Grünstreifen zwischen den Platanen im Bereich der Widdersdorfer Straße und Anregung für eine Bepflanzung zwischen den Bäumen (02-1600-6/10) 1385/2010

Bezirksbürgermeister Wirges teilt auf Nachfrage mit, dass sich der Antragsteller entschuldigt hat und nicht an der Sitzung teilnimmt.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass Ihre Fraktion es wohlwollend zur Kenntnis genommen habe, dass die Verwaltung dem Anliegen des Bürgers gefolgt ist. Sie äußert sich kritisch über die im Beschlusstext enthaltene Formulierung, dass die Bezirksvertretung sich bei der Verwaltung für die Umsetzung bedankt. Weiterhin zeigt Sie sich verwundert über eine in der Erläuterung enthaltene Widersprüchlichkeit. Einmal werde erläutert, dass der Schattendruck der vorhandenen Bäume das Wachstum neuer Sträucher stark beeinträchtigen würde, gleichzeitig werde aber vorgeschlagen, dass man private Baumpflanzungen vornehmen könne. Dieser Widerspruch sollte vor einer eventuellen privaten Baumpflanzung geklärt werden.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) merkt an, dass der Bürgeranregung nur zum Teil stattgegeben worden sei. Er bittet darum, die Beschlussvorschläge zukünftig dahingehend zu präzisieren.

Bürgeramtsleiter Bartelt führt hierzu aus, dass diese Präzisierung im 2. Satz des Beschlussvorschlages durchaus enthalten ist.

Bezirksbürgermeister Wirges gibt zu Bedenken, dass sich der Antragsteller mit den vorgeschlagenen Maßnahmen der Verwaltung zufrieden gezeigt habe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich beim Antragsteller für seine Eingabe.

Sie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bedankt sich bei der Verwaltung für das umgehende Handeln zur Abhilfe des ordnungswidrigen Parkverhaltens. Aufgrund der von der Verwaltung dargestellten Gründe werden keine weiteren Maßnahmen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anhörungen und Stellungnahmen

**6.1 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln
2205/2010**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für die Beschlussvorlage der Verwaltung aus und begrüßt den Vorschlag die GGS Görlinger Zentrum in Cornelia-Funke-Schule zu benennen. Sie betont, dass es sich hierbei um eine herausragende Autorin handle. Aufgrund dessen könne ihre Fraktion dieser Ausnahme zustimmen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass es gute Gründe dafür gebe, Schulen und Straßen nur nach nicht mehr lebenden Personen zu benennen. Man könne noch nicht absehen, wie das weitere Leben von Cornelia Funke verlaufe. Aufgrund des positiven Votums des Schulausschusses werde ihre Fraktion aber der Beschlussvorlage zustimmen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen die Namensgebung aus. Sie betont ebenfalls, dass noch nicht abzusehen sei, wie das weitere Leben der Schriftstellerin verlaufe.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Das international anerkannte Werk der Schriftstellerin solle mit der Namensgebung gewürdigt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, dass die Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln, unter Wahrnehmung einer in der Allgemeinen Richtlinie zur Namensgebung von Schulen vorgesehenen Ausnahmeregelung den Eigennamen

„Cornelia-Funke-Schule“

erhält.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Alternative der Beschlussvorlage mehrheitlich mit 13 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, pro Köln, Die Linke.) gegen 4 Stimmen (CDU-Fraktion) zu.

6.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 6546/02 Arbeitstitel: Öffentlich zugängliche Golfanlage Widdersdorf in Köln- Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich 2541/2010

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus. Aus ökologischen Gründen handele es sich um eine Verschlechterung des Zustandes. Er sei nicht davon überzeugt, dass es eine wie im Projekt Regionale 2010 beschlossene notwendige Grünverbindung gebe. Unzufrieden ist er damit, dass der Investor sich mit dem Golfplatz teilweise seiner Ausgleichsverpflichtung entziehen könne. Zudem sei der Begriff „Public Golf“ irreführend, da sich nicht jeder die Gebühr für eine Golfrunde leisten könne. Diese lägen im Allgemeinen bei 70-80 Euro. Die Privatisierung öffentlicher Grünflächen sei sehr bedenklich.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich ebenfalls gegen die Vorlage aus. Er betont, dass eine öffentlich zugängliche Golfanlage nur zugänglich für Golfspieler sei. Andere Menschen, welche den Grünbereich im Sommer oder am Wochenende zur Erholung genutzt haben, könnten dies zukünftig nicht mehr. Spaziergänger müssten auf den freibleibenden Wegen Angst haben, von Golfbällen getroffen zu werden. Dies sei eine Einschränkung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, welche sich nach Feierabend im Grünen aufhalten wollen.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) lehnt die Beschlussvorlage ab. Sie kritisiert ebenfalls die beabsichtigte Privatisierung öffentlicher Grünflächen.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) spricht sich für die Vorlage aus. Er gibt allerdings zu bedenken, dass die Einrichtung des Golfplatzes es faktisch sehr schwer mache, die Stadtbahnlinie 4 nach Widdersdorf zu verlängern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 6546/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich des Feldweges von Widdersdorf nach Lövenich in südlicher Verlängerung der Mozartstraße, des Neubaugebiets und der Siedlungserweiterungsfläche Widdersdorf Süd, der Hofanlagen Haus Rath und Neu Subbelrather Hof, des Feldweges Im Buschfelde, Teile der Auskiesungsfläche der Firma Schumacher, südlich der Bahnstrecke Köln - Mönchengladbach, westlich des Filmstudiogeländes des Westdeutschen Rundfunks (WDR), nördlich des Freimersdorfer Wegs, westlich der Bundesautobahn A 1 sowie nördlich der Wegeverbindung von Lövenich zum Max-Planck-Institut (verlängerter Zaubweg) in Köln-Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich —Arbeitstitel: Öffentlich zugängliche Golfanlage Widdersdorf in Köln-Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 9 Stimmen (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, FDP) gegen 8 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, pro Köln, Die Linke.) zu.

6.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld Tischvorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung 2830/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 9 Absatz 2a BauGB einen textlichen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Schönsteinstraße, Bartholomäus-Schink-Straße, nordwestliche Grenze des Grundstücks Ehrenfeldgürtel 125 (Post) in Verlängerung bis zur Subbelrather Straße (Stadtteilbibliothek), Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße, Hüttenstraße und Ehrenfeldgürtel in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld— aufzustellen mit dem Ziel, Vergnügungsstätten und bordellartige Betriebe aus-

zuschließen, um städtebauliche Fehlentwicklungen im Bereich des Bezirkszentrums Venloer Straße sowie des Mittelbereichszentrums Subbelrather Straße zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**6.4 Brücke Weinsbergstraße
0684/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den Abriss der HGK-Brücke über die Weinsbergstraße durch die HGK zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die Planungen für einen Brückenneubau aufzunehmen. Dazu soll in einem ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie erstellt werden.

Die Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2010 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, da der beratende Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld erst am 07.09.2010 tagt.

**6.5 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung
0476/2010**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begrüßt das Konzept. Sie merkt an, dass ihrer Meinung nach bei der Aufzählung der einzelnen Träger das Thema Integration fehle. Dies dürfe nicht auf religiöse Gemeinschaften reduziert werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die zuständigen Sozialraumkoordinatorinnen wie angekündigt das Projekt vorstellen. Insbesondere sollten sie über die im kommenden Haushalt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berichten.

Bezirksbürgermeister schlägt vor, die Sozialraumkoordinatorinnen für die Sitzung im November 2011 einzuladen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat verabschiedet das vorliegende überarbeitete Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ als Handlungsgrundlage für die weitere Umsetzung des Modellprojekts bis Februar 2012 gemäß Ratsbeschluss vom 15.12.2008.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei 1 Enthaltung (pro Köln) zu.

**6.6 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6250/02 sowie seiner 1. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hüenefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung
3297/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6250/02 sowie seiner 1. Änderung gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet nördlich der Hugo-Eckener-Straße, östlich der Von-Hüenefeld-Straße, südwestlich Mathias-Brüggen-Straße bis zur nördlichen Grenze des Grundstücks Mathias-Brüggen-Straße 88 - 106, östliche Grenzen der Grundstücke Mathias-Brüggen-Straße 88 - 106 bis zur östlichen Grenze des Grundstücks Hugo-Eckener-Straße 14 (Eichamt) und östlich der Mathias-Brüggen-Straße bis zur Militärringstraße, südlich der Militärringstraße bis zur östlichen Grenze des Grundstücks Richard-Byrd-Straße 43, südwestlich der Richard-Byrd-Straße, nordwestlich der Von-Hüenefeld-Straße bis zur Mathias-Brüggen-Straße in Köln-Ossendorf — Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hüenefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung— einzuleiten mit dem Ziel, Vergnügungsstätten, Bordelle und bordellartige Betriebe auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird bis zur Sitzung am 04.10.2010 zurückgestellt, da der vorberatende Stadtentwicklungsausschuss erst am 09.09.2010 tagt!

**6.7 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
3175/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie
2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird bis zur Sitzung am 04.10.2010 zurückgestellt, da der vorberatende Stadtentwicklungsausschuss erst am 09.09.2010 tagt!

**6.8 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Große Laache)
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss
2967/2010**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für die Beschlussvorlage aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) äußert sich ebenfalls zustimmend zu der Vorlage.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. gemäß § 27c Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Landschaftsgesetz NRW) in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung geltenden Fassung über die zum Änderungsentwurf eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß dem Inhalt der Anlage 1,
2. gemäß § 29 Abs. 1, in Verbindung mit § 16 Abs. 2 Landschaftsgesetz NRW, in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung – in der bei Erlass der Satzung geltenden Fassung – die 9. Änderung des Landschaftsplans Köln gemäß dem Inhalt der Anlagen 2 und 3.

Der Ausschuss Umwelt und Grün verzichtet auf eine erneute Vorlage bei gleichlautendem Beschluss der nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

6.9 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

3398/2010

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Er weist auf die seiner Meinung nach wichtigsten Änderungen in der Neufassung der Geschäftsordnung hin. Zum einen soll es zukünftig anstatt eines Halbjahresberichtes einen Jahresbericht geben. Zum anderen wird sich die Antragsbehandlung ändern. Weiterhin weist er auf das in der Geschäftsordnung geregelte Verfahren zur Beantwortung von Anfragen hin. Die Verwaltung habe im Einzelnen zu begründen, warum sie nicht in der Lage ist eine Anfrage zu der entsprechenden Sitzung zu beantworten. Er fordert die Verwaltung auf, das Verfahren zukünftig einzuhalten.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) regt an, aufgrund von Beratungsbedarf die Vorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Ansonsten müsse Ihre Fraktion die Vorlage ablehnen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begrüßt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Sie kritisiert die beabsichtigte Einbringung von Anträgen über das Sitzungsmanagementverfahren Session, da fraktionslosen Bezirksvertretern seitens der Verwaltung keinerlei technische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt würden.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zeigt sich verwundert. Er begrüßt die beabsichtigte Änderung als Einstieg in den elektronischen Sitzungsdienst. Andere Städte wie Stuttgart würden dies schon praktizieren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln gemäß der in Anlage 1 beiliegenden Fassung.

§ 38 soll wie folgt verändert werden:

(6) § 8 Abs. 2 und 3 dieser Geschäftsordnung sind entsprechend anzuwenden auf die Bezirksbürgermeister/ den Bezirksbürgermeister und ihre/seine Stellvertreterinnen/ Stellvertreter.

(16) Die in § 3 Absatz (3) geregelte Eingabe von Anträgen und Anfragen trifft in ihrer Verpflichtung nicht für die Bezirksvertretungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 12 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke.) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion, pro Köln) zu.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.9, betr.: GO des Rates und der BV AN/1548/2010

Beschluss:

§ 38 soll wie folgt verändert werden:

(6) § 8 Abs. 2 und 3 dieser Geschäftsordnung sind entsprechend anzuwenden auf die Bezirksbürgermeister/ den Bezirksbürgermeister und ihre/seine Stellvertreterinnen/ Stellvertreter.

(16) Die in § 3 Absatz (3) geregelte Eingabe von Anträgen und Anfragen trifft in ihrer Verpflichtung nicht für die Bezirksvertretungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Änderungsantrag mehrheitlich mit 16 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP, Die Linke.) gegen 1 Stimme (pro Köln).

- 6.10** **1. Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**
2. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld
1333/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) den Antrag des Vorhabenträgers auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich des Helmholtzplatzes (Flurstück 621, Flur 74, Gemarkung Müngerdorf), Hospeltstraße 61 - 69 und Vogelsanger Straße 288 - 280 in Köln-Ehrenfeld – mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen abzulehnen;
2. nach § 2 Absatz 1 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Hospeltstraße, Helmholtzstraße und Vogelsanger Straße in Köln-Ehrenfeld – Arbeitstitel: Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld– aufzustellen mit dem Ziel, den durch Wohnen und Gewerbe geprägten Bereich zu sichern und zu entwickeln.

Alternative

Dem Antrag des Vorhabenträgers stattzugeben und das Verfahren in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird bis zur Sitzung am 04.10.2010 zurückgestellt, da der vorberatende Stadtentwicklungsausschuss erst am 09.09.2010 tagt!

7 Entscheidungen

7.1 Schulhausmeisterwohnung KGS und HS Baadenbergerstraße 111, 50825 Köln 2926/2010

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt ihre Beschlüsse vom 22.10.2007 und vom 07.09.2009 zurück.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

7.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung; hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung 3125/2010/3

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) beantragt wie in der letzten Sitzung beschlossen, den Ransenbergweg in die Straßenreinigungssatzung mit aufzunehmen.

Die Verwaltung wird den Ransenbergweg wie beantragt in den Beschlusstext mit aufnehmen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob der Lenauplatz nicht mehr gereinigt werde, da laut Vorlage die Platzfläche nicht mehr befahrbar sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Platz anders gereinigt werde.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) kritisiert, dass versucht werde anstatt die Qualität der Reinigung zu verbessern, die Frequenz erhöht werde. Diese führe zu entsprechend höheren Kosten für die Anwohner und Mieter.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, zu beschließen.

Zusätzlich soll der Ransenbergweg in Köln-Bocklemünd/Mengenich in das Straßenverzeichnis der Reinigungssatzung mit aufgenommen werden (Beschluss der BV 4 vom 05.07.2010).

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 16 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP, Die Linke.) gegen 1 Stimme (pro Köln) zu.

7.3 Ernennung der Mitglieder des Sanierungsbeirates Bocklemünd/Mengenich für die Legislaturperiode 2009 - 2014 3538/2010

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass auf der vorliegenden Vorschlagsliste ein Fehler vorliege. Anstatt „Frau Flau“ muss es „Herr Flau“ heißen.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) schlägt zusätzlich zur vorliegenden Vorschlagsliste Herrn Breninek und als Vertreter Herrn Staudenherz vor.

Bezirksbürgermeister Wirges weist darauf hin, dass gemäß der Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates Bocklemünd/Mengenich nur Fraktionen eine Vorschlagsliste einreichen und auch Mitglieder benennen können.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich erfreut darüber, dass sich die Verwaltung seiner Rechtsmeinung angeschlossen und eine neue Vorlage gefertigt habe.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) behält sich vor, das Ernennungsverfahren durch den Hauptausschuss und die Verwaltungsgerichte überprüfen zu lassen. Er sieht es als bedenklich an, „als vom Volk gewählter Vertreter“ keine Vorschläge machen zu dürfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4-Ehrenfeld ernennt 15 Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter in den Sanierungsbeirat Bocklemünd/Mengenich.

Beiratsmitglieder/ Stellvertretende Beiratsmitglieder

Bürgerschaft:

- | | | |
|----|---------------|--------------|
| 1. | Frau Edelhoff | Herr Sperber |
| 2. | Herr Leitzen | Herr Müller |
| 3. | Herr Mülhens | NN |
| 4. | Frau Rath | Herr Clotten |

Vereine/Organisationen

| | | |
|----------------------------------|-----------------|------------------|
| Mieter aus dem Sanierungsgebiet | Herr Kayser | Frau Walger |
| Kirchengemeinden | Frau Schlitzke | Frau Reisinger |
| Ausländische Bevölkerung | Herr Flau | Herr Dahlbender |
| Bürgerschaftshaus | Frau Schultes | Herr Mirgel |
| Bürgerverein | Frau Flau-Hardt | Herr Neumaier |
| Geschäftsleute Görlinger Zentrum | Frau NewzellaNN | |
| Eigentümer Görlinger Zentrum | Herr Többen | Herr Dr. Barthel |

Weitere Mitglieder

| | | |
|----|--------------|---------------|
| 1. | Frau Mülhens | NN |
| 2. | Herr Opladen | Herr Giesecke |
| 3. | Herr Werner | Frau Leitzen |
| 4. | Herr Kipp | NN |

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage mehrheitlich mit 15 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Die Linke.) gegen 1 Stimmen (pro Köln) bei 1 Enthaltung (FDP) zu.

7.4 Haushaltsplan-Entwurf Doppelhaushalt 2010/2011, hier: Anregungen der Bezirksvertretungen gem. § 37 Abs. 4 GO NRW 3601/2010

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) nimmt mit Bedauern die Kürzung der bezirksorientierten Mittel um 10 % zur Kenntnis. Ansonsten stimme ihre Fraktion dem Doppelhaushalt 2010/2011 zu.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass der Beschluss der BV 4 vom 07.12.2009 (siehe Mitteilung TOP 10.2.15) nicht ordnungsgemäß zur Beschlussfassung in die städtischen Gremien eingebracht worden sei. Die Mitteilung unter TOP 10.2.15 setze sich nicht mit dem Antrag der BV 4 auseinander. Er fragt nach dem Prüfungsstand des Antrages vom 07.12.2009.

Weiterhin kritisiert er die von der Kämmerei zu den Haushaltsplanberatungen vorgelegten Unterlagen. Diese seien für die Bezirksvertreter nicht verständlich. Zudem äußert er sein Missfallen darüber, dass kein Vertreter der Kämmerei anwesend ist um Nachfragen zu beantworten. Er schlägt vor, dies in der Beschlussfassung zum Haushalt zu rügen.

Bürgeramtsleiter Bartelt teilt mit, dass der Termin der Haushaltsplanberatungen der Kämmerei zur Kenntnis gegeben wurde. Die Prüfung des Antrags vom 07.12.2009 seitens der Fachverwaltung dauere noch an.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass bereits weitere Änderungen und Kürzungen angekündigt seien. Aufgrund dessen regt sie an, erst nach Vorlage aller Änderungen über den Haushalt zu beschließen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) äußert sich zustimmend zu den Äußerungen von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) stellt den Änderungsantrag, den Doppelhaushalt 2010/2011 ablehnen zur Kenntnis zu nehmen. Er äußert seinen Unmut über den vorgelegten Haushaltsplanentwurf.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gibt zu Bedenken, dass man einen Kenntnisnahmepunkt nur zur Kenntnis nehmen könne. Zustimmung oder Ablehnung sei nicht möglich. Der Änderungsantrag von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) sei somit obsolet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Entwurf des Doppelhaushaltes 2010/2011 zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung rügt die Nichtanwesenheit eines Vertreters der Kämmerei bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2010/2011.

Die Bezirksbezogenen Mittel für den Stadtbezirk Ehrenfeld sind um 760 € auf 53.460 € zu erhöhen, da die Einwohnerzahl im Stadtbezirk Ehrenfeld zum 31.12.2009 laut Veröffentlichung der Stadt Köln im Internet bei 103.890 lag.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

Ein Änderungsantrag von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) die Beschlussvorlage ablehnend zur Kenntnis zu nehmen wurde vorher mehrheitlich mit 16 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP, Die Linke.) gegen 1 Stimme (pro Köln) abgelehnt.

7.5 Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 3598/2010

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist daraufhin, dass die Berechnungsgrundlagen für die bezirksorientierten Mittel fehlerhaft seien. Gemäß den im Internet veröffentlichten Zahlen verfügt der Stadtbezirk Ehrenfeld mit Stand 31.12.2009 über 103.890 Einwohner statt der 101.714 Einwohner, welche die Kämmerei zugrunde gelegt hat. Rechnerisch ständen dem Bezirk Ehrenfeld weitere 760 € zu. Sie beantragt aufgrund dessen die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und die bezirksorientierten Mittel für den Bezirk Ehrenfeld entsprechend zu erhöhen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) an. Er fragt nach, ob ihr Antrag realistische Chancen habe.

Bezirksbürgermeister Wirges weist daraufhin hin, dass der Antrag auf die Tagesordnung des Rates gesetzt wird. Er hofft, dass der Rat die Verwaltung beauftragt die Zahlen neu zu berechnen. Notfalls müsse sich die Bezirksvertretung an die Kommunalaufsicht wenden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) macht darauf aufmerksam, dass die Zahlen immer noch vorläufig seien und auch die vorgelegten 52.700 € gekürzt werden könnten. Sie spricht sich nochmals dafür aus, mit der Beschlussfassung bis zur endgültigen Haushaltsfassung zu warten.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) schlägt ebenfalls vor, den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, um die endgültige Verteilung der Mittel abzuwarten.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich für eine Erhöhung des pro Kopf Betrages von 0,35 € auf 1,00 € aus. Er kündigt eine entsprechende Initiative im Rat der Stadt Köln an.

Bezirksbürgermeister Wirges stellt klar, dass er auf der Ratssitzung selbstverständlich zu dem Antrag der Bezirksvertretung entsprechend Stellung nehmen wird.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, ob bei der Berechnung des Sockelbetrages alle Stadtbezirke gleich behandelt wurden.

Die Verwaltung bejaht dies.

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, den Antrag von Frau Bossinger (SPD-Fraktion) als Anregung zum Haushaltsplanentwurf zu verabschieden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld (4) beschließt gem. § 37 Absatz 3 GO NRW über die vom Rat in der Sitzung am 13.07.2010 pauschal bereitgestellten Mittel in Höhe von 52.700 € für das Haushaltsjahr 2011 unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen wie folgt:

wird von der Bezirksvertretung formuliert

Alternative:

keine

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage aufgrund der Anregung zum Doppelhaushalt 2010/2011 die bezirksbezogenen Mittel zu erhöhen, einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

8 Anfragen

8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa-Angebot AN/0739/2010

Die Verwaltung teilt mit, dass unter TOP 10.2.3 eine teilweise Beantwortung der Anfrage vorliegt (Ziffern 2 und 4).

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist nochmals auf das nach § 4 der Geschäftsordnung und des Rates geltende Verfahren zur Beantwortung von Anfragen hin und fordert die Verwaltung auf, zukünftig zu begründen, warum keine Antwort vorliegt. Er

kündigt an, zukünftig jede Anfrage daraufhin nachzuhalten, ob die Verwaltung gegen die geltende Geschäftsordnung verstößt.

Bürgeramtsleiter Bartelt sagt zu, eine entsprechende Formulierung in die Anforderungsschreiben der Anfragen aufzunehmen.

**8.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Fehlende Straßenbäume in der Leostraße
AN/1043/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.4 umgedruckt.

**8.1.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Fahrradbedarfsampel, Thebäerstraße/Vogelsangerstraße
AN/1057/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.12 umgedruckt.

**8.1.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Brücke Weinsbergstraße
AN/1232/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird in der Sitzung abgegeben.

**8.1.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Wasserleitung Kleingartenanlage Stöckheimer Höfe
AN/1316/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.20 umgedruckt.

8.2 Neue Anfragen

**8.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sanierungsbeirat Bocklemünd/Mengenich, hier: Beschlussvorlage 2474/2010
AN/1410/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.13 umgedruckt.

**8.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sicherheitsgefährdung für den Fuß- und Radverkehr
AN/1488/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

**8.2.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Grünpflege im Richthofenpark/Takufeld
AN/1489/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

**8.2.4 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Zustand des Ossendorfer Schwimmbades
AN/1490/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.19 umgedruckt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach, ob es zutrifft, dass das Ossendorfbad aufgrund eines technischen Defektes vom 20.09.2010 bis zum 08.10.2010 geschlossen bleibt.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt hierzu mit, dass dies zutrifft.

**8.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Abholzung im Bocklemünder Wäldchen
AN/1499/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.21 umgedruckt.

**8.2.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Venloer Straße
AN/1549/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

**8.2.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Amt für Kinderinteressen
AN/1550/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

**8.2.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Sicherung des Bahnübergangs an der Kreuzung Venloer Straße/Kolkrabenweg-Westendstraße
AN/1569/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

9 Anträge

9.1 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Venloer Straße AN/1051/2010

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) teilt mit, dass die Verwaltung im Herbst dieses Jahres ein Einzelhandelskonzept mit Zentrenpass für 80 Zentren in Köln vorstellen will. Die Spiegelstriche 1-3 des Antrages wären somit erledigt und Spiegelstrich 4 zumindest teilweise. Die IHK und Handwerkskammer seien an der Entwicklung der Zentrenpässe beteiligt gewesen. Der Antrag sei somit überflüssig.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich für die Verabschiedung des Antrags aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass die Verwaltung einen Antrag aus der Bezirksvertretung zu dem Einzelhandelskonzept begrüßen würde.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) sprechen sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht aufgrund der Ausführungen von Bezirksvertreterin Bossinger den Antrag ebenfalls als überflüssig an.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist auf die negative Außenwirkung im Falle einer Ablehnung des Antrags hin.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für einen Änderungsantrag aus, um dem im Einzelhandelskonzept nicht enthaltenden Marketingkonzept Rechnung zu tragen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept „Zentrenpass“ umgehend nach Fertigstellung in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen. Dabei soll auch dargelegt werden, mit welchen Marketingmaßnahmen neue Firmen gewonnen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schranke Nattermannallee AN/1491/2010

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag und weist auf eine Änderung hin. Anstatt „die Verwaltung beauftragt die Polizei...“ soll der Beschluss text „die Verwaltung bittet die Polizei....“ lauten.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus.

Beschluss:

„Die Verwaltung **bittet** die Polizei, an der Schranke in der Nattermannallee in Bocklemünd verstärkt Verkehrskontrollen durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

9.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schlachthofgelände Liebigstraße AN/1492/2010

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich für den Antrag aus. Er gibt zu bedenken, dass die Entwicklung des Schlachthofgeländes gemeinschaftlich mit dem Gleisdreieck vorangetrieben werden sollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung den Stand der Planungen für das Schlachthofgelände in der Liebigstraße inklusive einem entsprechenden Verkehrskonzept vorzustellen. Dies gilt weiterhin für den Fall, dass sich zukünftig weitere/neue Planungen für das Gelände ergeben bzw. Bauanträge gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Spielplatz-Nutzungskonzept für die Grünfläche zwischen Goswin-Peter-Gath-Str. und Thielenstr. (hinter Schule Leyendecker Str.)
AN/1493/2010**

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen eine Hundeauslauffläche auf dem Spielplatz aus.

Beschluss:

. Die Verwaltung wird aufgefordert ein Konzept für das Gesamtgelände (Gemarkung Ehrenfeld Flur 71, 438, 440) des lange Jahre vernachlässigten Spielplatzes zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzulegen. Die Spielstraßen Goswin-Peter-Gath-Str. und Thielenstr. sowie das rückwärtige Außengelände der Schule Leyendecker Str. mit den neuen Containerbauten sollen in dieses Konzept integriert werden

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.5 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Kooperations-Grabfeld auf dem Westfriedhof
AN/1494/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, das nächste Kooperations-Grabfeld auf dem Westfriedhof einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Entfernung eines Stromkastens auf der Leyendeckerstraße
AN/1495/2010**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass es nicht ohne weiteres möglich sei Stromkästen zu verlegen. Sie schlägt vor notfalls einen Parkplatz wegzunehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Stromkasten auf dem Bürgersteig der Leyendecker Straße Höhe Hausnummer 2a entfernen zu lassen, um damit ein Durchkommen z. B. auch für Eltern mit Kinderwagen zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr. :Baumpflanzungen im Stadtbezirk Ehrenfeld AN/1496/2010

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, Ersatzpflanzungen von Bäumen wenigstens in dem Umfang vorzunehmen, wie dies die Baumschutzsatzung der Stadt Köln auch für private Eigentümer vorsieht.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Betrag für die private Spende eines Straßenbaumes von derzeit 1 200 € neu zu kalkulieren. Die Spende soll dabei dem Wert des Baumes entsprechen. Die Kosten für Transport, Pflanzung und Unterhaltung (Pflege/Bewässerung) sind von der Stadt zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Gegenläufige Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer in Neuehrenfeld AN/1497/2010

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) zeigt sich verwundert, dass der Wunsch zur Öffnung der Einbahnstraßen aus der Bevölkerung gekommen sein soll. Aufgrund der Enge der Straßen und der Parksituation spricht sie sich gegen den Antrag aus.

Die Verwaltung führt aus, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld im Jahr 2002 beschlossen hat, die Tondernstraße für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen und die Ennen- und die Hosterstraße nicht zu öffnen. Der politische Wille sei somit erfüllt worden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist nochmals darauf hin, dass sowohl die Hoster- als auch die Ennenstraße sehr eng und auf beidseitig mit PKW's beparkt seien. Durch die Freigabe des gegenläufigen Radverkehrs komme es immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen im Straßenverkehr.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) geht davon aus, dass die Verwaltung vor Öffnung einer Einbahnstraße für den gegenläufigen Radverkehr die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen prüft.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die bisher in Ehrenfeld geöffneten Straßen genauso breit wie die in Rede stehenden seien.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, wie breit eine Straße mindestens sein muss um für gegenläufigen Radverkehr zugelassen zu werden. Weiterhin fragt er nach, ob es sonstige Kriterien für die Zulassung gebe.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung genaue Kriterien vorgibt. Die Fahrbahnbreite muss mindestens 3,25 Meter betragen. 3 Meter sind im Ausnahmefall zulässig, wenn die Straße kaum befahren wird und sehr kurz ist. Weiterhin ist vorgegeben, dass Regelungen zum Parken getroffen sind. Von Bedeutung sind ebenfalls die Sichtbeziehungen an den Kreuzungen.

Bezirksvertreter Tils (CDU-Fraktion) regt an, den Antrag als Prüfantrag zu verabschieden. Ansonsten würde seine Fraktion den Antrag ablehnen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ennenstraße, die Tondernstraße und die Hosterstraße für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag mehrheitlich mit 12 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke.) gegen 4 Stimmen (CDU-Fraktion) zu.

9.9 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Schrägparken in der Heidemannstraße AN/1498/2010

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass die Interessen der Autofahrer nicht den Vorrang haben sollten. Vielmehr sollten der ÖPNV und der Radverkehr gefördert werden. Einen Parkdruck könne er in dem Gebiet der Heidemannstraße nicht erkennen. Seine Fraktion werde dem Antrag daher nur zustimmen, wenn gewährleistet sei, dass es sich bei der Einrichtung des Schrägparkens um eine vorübergehende Maßnahme handele.

Die Verwaltung führt aus, dass aufgrund eines Beschlusses der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus 2009 die Einrichtung von Schrägparken bereits geprüft werde. Die vorübergehende Einrichtung kollidiere mit dem bestehenden Beschluss.

Bezirksbürgermeister Wirges bittet die Verwaltung kurzfristig das Schrägparken einzurichten um die Anwohner während der Bauphase zu entlasten. Dies kollidiere nicht mit dem bestehenden Beschluss.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, das Wort „zumindest“ aus dem Antragstext zu streichen und nach „Höhenunterschied“ das Wort „vorübergehend“ einzufügen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig im Bereich der Heidemannstraße zwischen Dechen- und Iltisstraße Schrägparken einzurichten, ~~zumindest~~ während der Bauarbeiten an der Linie 5. Da die Bordsteinkante an dieser Stelle besonders hoch ist, wäre gegebenenfalls der Höhenunterschied **vorübergehend** auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

9.10 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Festplatz AN/1500/2010

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) übernimmt die Sitzungsleitung.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag. Die Stellungnahme der Verwaltung zu dem letzten Antrag sei nicht zufriedenstellend gewesen.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er spricht sich für den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) schließt sich dem Antrag sowie dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion an. Zu dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion fragt sie nach, warum es von der SPD-Fraktion geduldet sei, dass z.B. ein Circus die Grünflächen nutze, wohingegen sie sich bei den Schützen dagegen ausspreche.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) führt hierzu aus, dass seine Fraktion sich gegen eine Erweiterung der Grünflächennutzung ausspreche.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich aufgrund rechtlicher Bedenken gegen den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus. Allerdings betont sie, dass sie die grundsätzliche Überprüfung der Grünflächennutzung im Bezirk begrüßt. Dies sollte aber als eigenständiger Punkt behandelt werden.

Bezirksbürgermeister Wirges spricht sich für eine zeitweilige Sperrung der Venloer Straße von Weißdornweg bis Rochusstraße aus um das Schützenfest zu ermöglichen. Ihm sei es wichtig, dass sich alle Bezirksvertreter für eine große Kirmes im Bezirk aussprechen. Eine Diskussion über die Nutzung öffentlicher Grünflächen hält er für notwendig.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert sich kritisch hinsichtlich eventueller Lärmbelastigungen im Zuge einer Sperrung der Venloer Straße für das Schützenfest.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, eine Fläche im Stadtbezirk Ehrenfeld zu finden, die künftig und langfristig als Festplatz von den Ehrenfelder Traditionsvereinen genutzt werden kann. Im Vorfeld soll geklärt werden, welche Grundbedingungen zur Nutzung hinsichtlich Größe der Fläche, Parkmöglichkeiten für Nutzer und für Besucher, sowie der Versorgung mit Wasser und Strom, erforderlich sind.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld spricht sich jedoch gegen die Nutzung der Ehrenfelder Grünanlagen als Festplatz aus und versagt der Stadtverwaltung jede Möglichkeit der Erteilung einer Genehmigung.

In Ergänzung zu unserem Antrag vom 23.08.2010 einen Festplatz in Köln-Bickendorf zu finden, bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, die Venloer Straße zwischen Äußerer Kanalstraße und Weißdornweg, ggf. auch nur als Teilbereich, für künftige Veranstaltungen zu sperren.

Bezirksbürgermeister Wirges übernimmt die Sitzungsleitung.

Strobl
stellv. Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 9.10, betr.: Festplatz
AN/1606/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld spricht sich jedoch gegen die Nutzung der Ehrenfelder Grünanlagen als Festplatz aus und versagt der Stadtverwaltung jede Möglichkeit der Erteilung einer Genehmigung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Änderungsantrag einstimmig bei 5 Enthaltungen (CDU-Fraktion, FDP) zu.

**Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Festplatz
AN/1610/2010**

Beschluss:

In Ergänzung zu unserem Antrag vom 23.08.2010 einen Festplatz in Köln-Bickendorf zu finden, bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, die Venloer Straße zwischen Äußerer Kanalstraße und Weißdornweg, ggf. auch nur als Teilbereich, für künftige Veranstaltungen zu sperren.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Ergänzungsantrag einstimmig zu.

**9.11 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Kostenloses Kurzzeitparken auf dem Parkplatz
Ossendorfbad
AN/1501/2010**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) spricht sich gegen den Antrag aus. Grundsätzlich sei seine Fraktion der Meinung, dass das Bringen von Schulkindern mit dem Auto nicht zwingend notwendig sei. Zudem seien in der Nähe des Montessori-Zentrum ausreichend Parkplätze vorhanden

Bezirksvertreterin Wilke (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich Ihrem Vorredner an und spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Antrag aus. Die Möglichkeit des Kurzzeitparkens stelle für Eltern, welche ihre Kinder zur Schule bringen, eine Erleichterung dar.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) führt an, dass gerade kleinere Schulkinder direkt in den Klassen abgegeben werden. Aufgrund der Größe der Schule benötigen die Eltern teilweise 30 Minuten bis sie ihre Kinder in die Klassen begleitet haben. Entsprechender Parkraum werde also benötigt. Zudem wohnen die Kinder nicht unbedingt im Umfeld der Schule.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) spricht sich ebenfalls für den Antrag aus.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist daraufhin, dass das Verkehrsaufkommen vor Schulen hauptsächlich von Eltern verursacht werde, welche Ihre Kinder mit dem PKW zum Unterricht bringen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, auf dem rechtsseitigen Gelände des Parkplatz vom Ossendorfbad einen Durchgang in Richtung Montessorischule einzurichten, damit der Parkplatz von den Eltern genutzt werden kann, die ihre Kinder zur Schule bringen oder abholen. Die für diese Zeit kurzzeitige Nutzung des Parkplatzes sollte für die Eltern für eine Dauer von 30 Minuten kostenlos sein.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich mit 10 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) ab. Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9.12 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Begehung Venloer Straße AN/1502/2010

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag. Sie beklagt die teilweise mangelhafte Ausführung der Bauarbeiten auf der Venloer Straße. Die angesprochenen Mängel könnten während der noch laufenden Arbeiten leichter beseitigt werden als nach Abschluss.

Die Verwaltung erläutert, dass die dargestellten Mängel der Verwaltung bekannt sind. Eine Abnahme hat noch nicht stattgefunden. Die Baufirma wird die Mängel beseitigen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, kurzfristig einen Termin mit den entsprechenden Fachabteilungen anzuberaumen, zwecks Begehung der Venloer Straße und Be-

gutachtung der bereits erfolgten Umbaumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Ortstermin wurde von Herrn Bezirksbürgermeister Wirges nach Abstimmung mit den Fraktionen für den 22.09.2010, 17.00 Uhr festgesetzt. Treffpunkt ist der Baucontainer am Barthonia-Forum)

**9.13 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ermittlung des Flächenbedarfs für den Wochenmarkt auf dem "Rochusplatz" in Bickendorf
AN/1504/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu ermitteln, welche Fläche in qm benötigt wird um den Betrieb des Wochenmarktes auf dem „Rochusplatz“ in Bickendorf zu gewährleisten. Die notwendigen Stellflächen (in qm) für die Lieferfahrzeuge sollen mit erfasst werden. Ebenso ist eine zusätzliche Fläche zu berücksichtigen mit der Option einer Markterweiterung.

Des Weiteren soll in der Aufstellung erkennbar sein, wie viele Markthändler regelmäßig den „Rochusplatz“ bedienen und mit welchem Branchenangebot.

Die Ergebnisse sind kurzfristig der Bezirksvertretung zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.14 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schutz von personen- und eigentumsbezogenen Daten im Stadtbezirk Ehrenfeld aus Anlass der Aktion von Google hinsichtlich "Street View"
AN/1505/2010**

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD) kritisiert, dass sich der Antrag nur auf die Grundbesitzer und nicht auf alle Einwohner im Stadtbezirk Ehrenfeld beziehe. Er weist darauf hin, dass es auch ein „Offline-Widerspruchsverfahren“ gegen die Veröffentlichung von Bildern auf „Google Street View“ gebe.

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass das Antragsthema auf einer höheren Ebene als der Bezirksvertretung Ehrenfeld diskutiert werden sollte. Ihre Fraktion werde sich aufgrund dessen enthalten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch Verhandlungen mit dem Unternehmen Google sowie dem Bundesbeauftragten für Datenschutz sicher zu stellen, dass jeder Ehrenfelder Bürger bzw. jeder Bürger, der Grundbesitz in Ehrenfeld hat,

1. jederzeit - also ohne Beachtung einer Frist - einer Veröffentlichung von eigenem Grundbesitz durch Google widersprechen kann,

2. sicher sein kann, dass solange keine Veröffentlichung von Grundbesitz in Ehrenfeld durch Google erfolgt, als das versprochene Formular nicht zur Verfügung gestellt wird,

3. davon ausgehen kann, dass über Google personen- und eigentumsbezogene Daten nicht im Ausland abgespeichert werden bzw. nach erfolgtem Widerspruch und Unkenntlichmachung des Grundbesitzes diese Daten- auch in Rohdaten - unverzüglich gelöscht werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei 12 Enthaltungen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke.) zu.

**9.15 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Robinien am Sandweg
AN/1596/2010**

Beschluss:

Die beiden Robinien am Sandweg, an denen am 5.7.2010 ein Kronensicherungschnitt durchgeführt worden ist, sollen vorerst nicht gefällt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.16 Dringlichkeitsantrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke.), betr.: Umbenennung Richthofenpark
AN/1605/2010**

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, da nicht klar sei, ob der in Rede stehende Park überhaupt jemals in „Richthofenpark“ benannt wurde. Eine entsprechende Klärung soll durch Verwaltung erfolgen.

Beschluss:

Wir beantragen den bisher so genannten „Richthofenpark“ in „Rochuspark“ umzubenennen

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Antrag einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**9.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Schullandschaft in Ehrenfeld
AN/1607/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bezirksvertretung innerhalb der nächsten zwei Wochen auf einer Veranstaltung über den geplanten Neubau der Grundschule Overbeckstraße zu informieren. Im Mittelpunkt sollen die Pro- und Contra-Argumente im Zusammenhang mit der vorzeitigen Schließung der Hauptschule Overbeckstraße und die geplante Auslagerung der Oberstufe des Albertus-Magnus-Gymnasiums stehen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Fertiggestellte Maßnahmen
2864/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.2 "Veedel für Menschen" um Forschungsprojekt ergänzt (Öffnung des Wohnquartiers für das Alter)
2401/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige 2687/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, wie der Rechtsanspruch der Eltern haltbar sein soll, wenn wie ab Ziffer 6.1 dargestellt 700 Stellen nicht besetzt sind und die Finanzierung nicht geklärt ist. Zudem können 100 notwendige Baumaßnahmen nicht realisiert werden, weil nicht genügend Personal vorhanden sei um Begehungen durchzuführen. Widersprüchlich sei zudem, dass die Baumaßnahme für die Betreuungsgruppe in der Schönsteinstraße noch als geplant gekennzeichnet sei, aber bereits 2009 durchgeführt worden sein soll. Ebenfalls sei sowohl der Standort in der Ottostraße als auch der Ersatzstandort in der Hans-Wild-Straße aufgeführt, was keinen Zugewinn an Betreuungsplätzen darstelle.

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass es laut der Vorlage bereits eine Förderzusage des Landes für die insgesamt für Köln ausgewiesenen 855 U 3 Plätze gebe. Allerdings seien nur 611 Plätze realisiert worden. Die Begründung hierfür sei nicht verständlich. Sie bittet die Verwaltung um nähere Erläuterung. Die Finanzierung sei aufgrund der Fördermittel des Landes sichergestellt gewesen. Weiterhin bestehe die Gefahr, dass die Förderzusage aufgrund der nicht geschaffenen Plätze zurückgezogen werde.

10.2.4 Fehlende Straßenbäume in der Leostraße hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.06.2010, TOP 8.2.1 2783/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.5 Tempo 30-Zone in Köln-Ehrenfeld, Hüttenstraße 1635/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.6 Stadtteilrundgang Köln-Bickendorf 3206/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerzentrum Ehrenfeld 0744/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd
0745/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Unfallgeschehen des Jahres 2010 im Stadtbezirk Ehrenfeld
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
03.05.2010, TOP 10.2.3
3044/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Beleuchtung Park Schlössergärten
hier: Nachfrage der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Sitzung vom
15.03.2010, TOP 10.2.20
3179/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) zeigt sich erstaunt darüber, dass anscheinend nicht die Verwaltung sondern die Rheinenergie die Beleuchtungssituation geprüft habe. Zudem sei im Bezirk Lindenthal entgegen den Ausführungen der Verwaltung eine beleuchtete Joggingstrecke eingeweiht worden.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass es einen Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Grün gebe, Wege in Grünanlagen nicht zu beleuchten, wenn parallel dazu beleuchtete öffentliche Straßen verlaufen. Dies sei im Fall der Schlössergärten mit der Takustraße der Fall.

**10.2.11 Neue Verkehrsmöglichkeiten während der Umbauphase der Venloer Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
03.05.2010, TOP 9.5
3327/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Fahrrad Bedarfsampel Thebäerstraße/Vogelsanger Straße
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.06.2010,
TOP 8.2.4
3350/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.13 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Sitzung der BV 4-Ehrenfeld am 06.09.2010
3504/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.14 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 14.06.2010
3503/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.15 Beschluss der BV Ehrenfeld vom 07.12.2009 TOP 9.12
3167/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.16 Konsequenzen aus der Sicherheitsbefahrung der Feuerwehr am 18.06.2010
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Sitzung vom
05.07.2010, TOP 9.6
3501/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht den Beschluss aufgrund der Mitteilung der Verwaltung nicht als erledigt an. Die geforderten Maßnahmen seien nur teilweise erfolgt. Sie bittet, wie bereits in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung angeregt, einen Ortstermin durchzuführen.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass der Ortstermin am 22.09.2010 im Anschluss an die Begehung der Venloer Straße mit Vertretern der Verwaltung durchgeführt werde.

**10.2.17 Markierungen am Simarplatz und Fahrradnadeln Wahlenstraße
hier: Mündliche Anfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld
vom 14.06.2010, TOP 11
3558/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.18 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
1743/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.19 Ossendorfer Schwimmbad
3755/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.20 Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
05.07.2010
hier: Wasserleitung Kleingartenanlage Stöckheimer Höfe
3243/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.21 TOP 8.2.5 Abholzung im Bocklemünder Wäldchen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.08.2010
3719/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) weist daraufhin, dass in der Vorlage fälschlicherweise der Stadtteil „Butzweiler“ erwähnt werde, den es nicht gebe. Er bittet dies der Verwaltung mitzuteilen.

Bezirksbürgermeister Wirges zeigt sich ebenfalls irritiert. Das Gebiet des Butzweiler Hofes sei Bestandteil des Stadtteils Ossendorf.

11 Mündliche Anfragen

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die verschiedenen Nachfragen der Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter aus Sitzung am 03.05.2010 größtenteils noch nicht beantwortet seien.

Die Verwaltung wird dies klären.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach, warum die Bänke an der Friedenskirche trotz Beschlusses vom 03.05.2010 noch nicht repariert seien.

Die Verwaltung wird dies klären.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) fragt nach, ob es stimme, dass an der Gustav-Freytag-Straße 13 weitere Wertstoffcontainer aufgestellt werden sollen und warum eine Ver-
setzung an diesen Standort erfolgte.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt hierzu mit, dass der neue Standort nach langer Abstimmung festgelegt wurde und auch bestehen bleiben soll.

Die Verwaltung führt weiterhin aus, dass am neuen Standort demnächst 3 versenkbare Container anstatt der 5 Überflurcontainer montiert werden. Für 13 Container sei an dem Standort kein Platz.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer